

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

27.07.2012

Antrag Nr.:
Barrierefreier Ausbau der U-Bahnstation Heimeranplatz

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung prüft mit der MVG eine Lösung für den barrierefreien Ausbau der U-Bahnstation Heimeranplatz zu den Arbeitsplätzen an der Hansa- und Dillwächterstraße. Hierbei sollen in einem ersten Schritt die bestehenden Fahr- oder Rolltreppen Richtung Josef-Rank-Weg zwischen der U-Bahnstation und dem Zwischengeschoss erneuert werden, sodass sie von beiden Richtungen angefordert werden können. Zusätzlich werden solche Fahr- oder Rolltreppen (für beide Richtungen) am Ausgang zum Josef-Rank-Weg und auf der anderen Seite zur Ridlerstraße aus dem Zwischengeschoss errichtet.

In einem zweiten Schritt bedarf es eines weiteren barrierefreien Zugangs zwischen U- und S-Bahn im Bereich des Josef-Rank-Wegs.

Begründung:

Im Einzugsbereich der U-Bahn Heimeranplatz, Ausgang Josef-Rank-Weg, befinden sich rund 6.000 Arbeitsplätze (ADAC, Fraunhofer Gesellschaft, Obermeier, Hopfisterei, Polizei) und soziale Einrichtungen wie Kindertagesstätte und Sozialbürgerhaus. Allein der ADAC beschäftigt 150 Schwerbehinderte. Ein vollständiger barrierefreier Ausbau der U-Bahnstation ist daher dringend geboten. Umwegfahrten von mehr als 500 Meter zu Fuß oder mit einem Bus, der allerdings für Rollstuhlfahrer nur alle 30 Minuten (Niederflurbus) genutzt werden kann, sind nicht akzeptabel. Der vorgeschlagene erste Schritt dürfte keine unverhältnismäßigen Kosten verursachen. Ein weiterer barrierefreier Ausbau sollte auch im Hinblick auf die zu errichtende Sendlinger Spange vorangetrieben werden.

Gez.

Alexander Reissl
Fraktionsvorsitzender

Gez.

Sabine Nallinger
Stadtratsmitglied

Gez.

Otto Seidl
Stadtratsmitglied

Gez.

Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender